

## BEWERTUNGSRASTER REFERATE

<b>Hauptfrage: War es interessant oder langweilig?</b>
Achten Sie durchaus auf den „Unterhaltungswert“. Ist Referent engagiert für sein Thema (Stellen Sie sich vor, Sie müssten den Hörern unbedingt das Folgende beibringen, weil nächstes Mal der Schulrat kommt)?
<b>AUFTRITT 40%</b>
<b>Thema:</b> Ist Gegenstand anfangs einmal klar umrissen? Worum geht's heute und worum nicht? Begrenzung, Exkurse, Konzentration
<b>Sprache:</b> Wird Rede oder Sprech vorgetragen? Gut ist Mischung aus beidem. Mal O-Text, dann freie Erklärung. Sprachniveau und Ausdruck: kein Plauderstil, Fachtermini verwenden. Wenden Sie sich allen zu oder halten Sie sich am Text fest?
<b>Visualisierung:</b> Wird Inhalt griffig visualisiert: Durch Tabelle, Begriffsbaum, Unterscheidungsraaster, Flussdiagramm, Symbole, Bilder...? Visualisierungen zwingen dazu, Komplexes einfach zu machen. Beispiele bieten. Werden Medien sinnvoll eingesetzt: Folie, Tafel, Handzettel, Beamer?
<b>Arbeitsformen:</b> Werden auch Zuhörer einbezogen? Frage ans Auditorium, Arbeitsaufträge in Gruppen, Murmelpause mit Nachbarn, Aufteilung in zwei Lager, Live-Befragung einer Person. Stellen Sie geschlossene und offene Fragen?.
<b>INHALT 60%</b>
<b>Denkrichtung:</b> Gibt es ein klares Bezugsproblem, eine Themafrage, ein Forschungsinteresse, das man nun klären will? Hierzu immer überlegen: Was ist das Gegenteil, Gegner, Ausschlusswert? Vor Negativfolien werden Gegenstände erst erklärungsbedürftig. Evt. Bezug zu vorhergegangenen Gegenständen.
<b>Architektur:</b> Ist Thema logisch gegliedert, sind Punkte einigermaßen trennscharf. Ist inhaltlicher Fortschritt erkennbar? Hat Vortrag Achtergewicht, d.h. kommt das Spannende zum Schluss. Klassisch: 1 Historisches, 2 Systematisches, 3 Praktische, oder: 1 Sehen, 2 Urteilen, 3 Handeln, oder: 1 Prinzip, 2 Fall, 3 Anwendung samt Konsequenz.
<b>Quellen:</b> Wurde die angegebene Lit berücksichtigt, wird auch ein Urteil über die Autoren gesprochen (Empfehlung oder Warnung), evt. Positionenvergleich. Wurde auch selber was recherchiert. Obacht: bei Internetmaterial nur gute Quellen nehmen (zu religiösen Themen schreibt jeder was)
<b>Bündelung:</b> Geben Sie den Hörern eine Hausaufgabe, Denkaufgabe, Souvenir mit? Ein Merksatz, eine Kernfrage. Was soll der Hörer noch erinnern, wenn er morgen auf der Straße gefragt wird?